



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Demnächst erscheint:

Toni Schwabe

Der Ausbruch ins Grenzenlose

Ein Goethe-Roman

Umschlagzeichnung von Ina Breusing, Einbandzeichnung von Prof. Walter Tiemann
Ladenpreis geheftet 3 Mark, in Leinen mit Pressung in echt Gold gebunden 5 Mark

Toni Schwabe, die uns in „Ulrike“ einen Roman von Goethes letzter Liebe gegeben hatte, wie er feiner und inniger verstehend nicht geschrieben werden konnte, ist so tief in des großen Dichters Leben, Lieben und Denken versponnen, daß sie nun noch ein zweites Zeugnis dieses großen Miterlebens ablegen muß. — Es ist die letzte Zeit vor Goethes fluchtähnlicher Reise nach Italien, Tage in Weimar und Jena sind's, die Wochen mit der Hofgesellschaft in Karlsbad, die letzte Fahrt mit Frau von Stein von dort nach Schneeberg, die Toni Schwabe hier schildert, — das schwere, halbverblutende Losreißen Goethes aus Heimat, Gewohnheit, Amt und Liebe, „der Ausbruch ins Grenzenlose“ des selig-unseligen Lebens in Freiheit. Notwehr, Selbstheilung, Rettung für sein Genie, das sich als Staatsmann und Hofdichter, als — Ehepartner des Hofstallmeisters von Stein nicht zu begnügen vermag. Da die Geliebte sich zu erb- und pflichtgebunden fühlt, um mit ihm den Flug ins Leben und in die Freiheit zu wagen, da sie bei aller tiefen Liebe und Hingabe doch von den Formen und Konventionen des Tages nicht loskann, bedeutet diese Zeit Schicksal und Wendepunkt für die

schönste Liebe, die je ein begnadetes Menschenpaar lieben durfte. Goethe geht allein, — weil er nicht zu zweien gehen darf. Aber daß er gehen muß, weiß er, weiß, daß er, „mit dem Stempel der Untreue gezeichnet, die Menschen, die er kannte, verlassen mußte, um sich selbst, den Menschen, den er nicht kannte, aufzusuchen“. Den Menschen, den er der Gottheit und der Menschheit schuldig war. — Situationen in Weimar, Jena und Karlsbad, die Hofgesellschaft, Zusammenkünfte mit Seelengenossen wie Griesebach und Elisa von der Recke, aber auch einen kleinen Flirt mit der Gräfin Brühl, Beiwert alltäglicher Menschenumgebung, Goethe als liebevoller Erzieher der Jugend, und vor allem heiligwehe Gespräche Goethes mit Lotte von Stein sind von Toni Schwabe mit solcher Kraft intuitiven Miterlebens gemeistert, daß uns dünkt, als könne das nur so und nicht anders gewesen sein. Kenntnisse eines Goetheforschers sind verborgen, sind aufgelöst in einer tiefen Liebe, einer dichterischen Gewalt des Nachfühlers, daß ein heißer Strom der Ergriffenheit auf uns übergeht. Wer Goethe liebt, wird und muß dieses Buch lieben.

Ⓩ

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir den erfolgreichen ersten Goethe-Roman von

Toni Schwabe

Ulrike

Ein Roman von Goethes letzter Liebe

Auflage 6000

Ladenpreis geheftet 3 Mark, in Leinen mit Pressung in echt Gold gebunden 5 Mark

Die Auslieferung für Österreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Gallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 (auch gemischt), in Kommission (nur bei gleichzeitiger Barbestellung und in beschränkter Anzahl) mit 30%

2 Probeexemplare, wenn auf beilieg. Zettel vor Erscheinen bestellt, bar mit 50%

Ⓩ